

# Jeden Tag atemberaubende Aussichten

Optimale Infrastruktur am Flugplatz in Schönstadt begeisterte junge Ballonfahrer · Auch optimales Fahrwetter

Auf dem Flugplatzgelände in Schönstadt waren für eine Woche die Ballons los. Kinder und Jugendliche aus sieben Bundesländern schlugen dort ihr Ballonjugendlager auf.

von Götz Schaub

**Schönstadt.** Auf Einladung des Kurhessischen Vereins für Luftfahrt Marburg, unterstützt vom Deutschen Aeroclub (DAeC) und vom Deutschen Freiballon Sport Verband (DFS), kamen 48 Personen zum Ballonjugendlager auf den Flugplatz in Schönstadt zusammen, darunter mehr als 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren. „Ziel des Ferienlagers ist, die Jugendlichen für die Luftfahrt zu begeistern. Hier natürlich im Speziellen für das Ballonfahren“, sagt Mitorganisator Uwe Brüggenkamp.

Und das hat mal wieder äußerst gut geklappt. Neben neuen Gesichtern waren auch viele „Wiederholungstäter“ dabei, die in den vergangenen Jahren schon mal an solchen Camps teilgenommen haben. Die Austragungsorte variieren dabei, jetzt war es erstmals Schönstadt. „Wir haben uns hier sehr wohlgefühlt und optimale Bedingungen vorgefunden. Der Zeltplatz ist direkt am Platz, wir hatten hier auch direkt ein Startgelände und eine tolle Gastronomie“, lobt Brüggenkamp. Unter den Teilnehmern gibt es



Ein Blick in diese Gesichter sagt alles über den Erfolg des Balloncamps aus. Rechts: Die obligatorische „Taufe“ eines neuen Ballonfahrers. Privatfotos

auch Jugendliche Pilotenanwärter, die auf dem Weg zum Pilotenschein sind. „Wir haben auch entsprechende Fluglehrer für Ballonausbildung im Team, die hier unterstützend tätig sind.“ Sieben Ballons standen den Teilnehmern zur Verfügung: Insgesamt konnten jeweils morgens um 5.30 Uhr und abends gegen 20 Uhr gut 50 Fahrten absolviert werden, zumeist Richtung Stadtallendorf, aber durch unterschiedliche Winde gelangen auch einige Rundfahrten mit Start und Ziel in Schönstadt. Die Zeit zwischen den Ballon-



fahrten nutzten die Teilnehmer unter anderem für Ausflüge, etwa zum Seepark Niederweimar und zum Kanu fahren auf der Lahn.



## MELDUNGEN

### Rosenthaler feiern großes Heimatfest

**Rosenthal.** Traditionell am zweiten Wochenende im Juli veranstaltet der Reit- und Fahrverein Rosenthal-Willershausen ein Heimatfest. Am Samstagnachmittag, 8. Juli, findet ab 14 Uhr ein Seniorennachmittag statt. Um 19 Uhr versammeln sich die Rosenthaler Vereine am Rathaus, um gemeinsam zum Ehrenmal zu marschieren. Die Kranzniederlegung ist für 19.30 Uhr vorgesehen. Anschließend findet im Festzelt ein bayerischer Abend mit der Stadtkapelle Frankenberg statt.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Festzelt. Ab 13 Uhr startet der Festzug durch die Stadt Rosenthal. Nachmittags schließen sich Grußworte und Blasmusik mit der Stadtkapelle Frankenberg an, bevor es ab 20 Uhr mit Musik von der Band „Die Moskitos“ weitergeht. Am Montag, 10. Juli, beginnt ab 10 Uhr der Frühschoppen im Festzelt. Um 14 Uhr zieht der Jux-Umzug durch Rosenthal und ab 20 Uhr findet die Abschlussparty im Festzelt statt, wieder mit der Band „Die Moskitos“. Auf dem Festplatz „am Fischewosse“ gibt es einen Vergnügungspark mit Autoscooter, Kinderkarussell, Los- und Schießbuden.

### Bürgersprechstunde

**Sterzhausen.** Am Dienstag, 11. Juli, findet eine Sprechstunde für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte und für Interessierte an rechtlicher Vorsorge von 9.30 bis 11.30 Uhr im Café Generationentreffpunkt „Krafts Hof“ in Sterzhausen statt.

Terminvereinbarung: 0 64 20 / 82 30 27.

### Dämmerchoppen

**Mellnau.** Am Samstag, 8. Juli, veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Mellnau einen Dämmerchoppen. Los geht es ab 19 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Mellnau.

## POLIZEI

### Diebe stehlen teures E-Bike

**Sterzhausen.** Ein Dieb öffnete auf bisher unbekannte Art und Weise ein verschlossenes Garagentor und stahl ein blaues E-Bike Raleigh Dover i360 Harmony im Wert von 1500 Euro. Der Vorfall ereignete sich zwischen Mittwoch, 5. Juli, 18 Uhr und Donnerstag, 6. Juli, 6.30 Uhr in der Michelbacher Straße.

Hinweise an die Polizeistation Marburg, Telefon 0 64 21 / 40 60.



Trubel auf der Hüpfburg: Die Kinder konnten sich beim Familiennachmittag in Schönstadt austoben. Foto: Elvira Rübeling

# Gelungenes Fest in Schönstadt

Sportverein-Vorsitzender Peter Wenzel zog positives Resümee

Festkommers, Tanzabend und Familiennachmittag – über zwei Wochenenden feierte der Sportverein Schönstadt sein 90-jähriges Bestehen.

von Elvira Rübeling

**Cölbe.** Am vergangenen Sonntag gingen die Feierlichkeiten zum 90-jährigen Bestehen des Sportvereins 1927 Schönstadt mit einem Familiennachmittag zu Ende. „Dank des großen freiwilligen Engagements und der Hilfe vieler Vereinsmitglieder haben alle Veranstaltungen

großartig geklappt“, betonte der Vorsitzende Peter Wenzel. Sowohl der Festkommers am letzten Juni-Wochenende (die OP berichtete), als auch der Tanzabend am vergangenen Samstag erfreuten sich großer Resonanz. Auch das Freundschaftsspiel zwischen ehemaligen Fußballern Schönstadts und der derzeitigen Alten Herren-Mannschaft war sehr gut besucht. Mit einem Freundschaftsspiel ging es auch am Sonntagnachmittag weiter: Mit einer Begegnung der G- und F-Jugend aus Cölbe.

Für das Eröffnungsspiel hatte der langjährige Trainer Klaus Knöppel den Fußballnach-

wuchs in zwei Mannschaften eingeteilt. Um 14 Uhr ging es dann mit der Cölber E-Jugend weiter. Diese lieferte sich einen Schlagabtausch mit der Jugendspielgemeinschaft Lahnfels/Rosphe, aus dem sie mit 5:2 als Sieger hervorging. Eine Hüpfburg, Torwandschießen, Kinderschminken und Reiten sorgten für die Unterhaltung der Kinder, während der Bläserchor Schönstadt im Festzelt den musikalischen Rahmen bildete. Mit einem gemütlichem Beisammensein klangen die Veranstaltung, und auch die Feierlichkeiten zum 90-jährigen Bestehen, am späten Nachmittag aus.

## Bald im Museum:

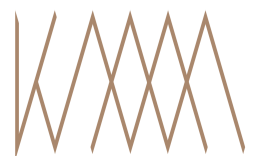
Variation in Braun-Gelb (Alexej von Jawlensky, 1918)



Alexej von Jawlensky, ein russisch-deutscher Maler, gehört zu den Vertretern des Expressionismus. In den Jahren 1914 bis 1921 fertigte er 600 „Variationen“ eines landschaftlichen Themas an.

Die einzelnen Werke formulieren jeweils einen neuen Ausdruck seiner wechselnden seelischen Verfassung. Sie bringen immer wieder andere Formen und Farben zur Geltung und gehen dabei vom Blick aus dem Fenster eines Zimmers im Schweizer Ort St. Prex aus. Die Bildelemente, wie kräftige Farben und Formen, wurden inspiriert von einer Gartenmauer, einem Tor, einem von Stauden eingefassten Weg und einigen Kastanienbäumen. Diesen Blick zeigt auch das Werk „Variation in Braun-Gelb“ aus dem Jahr 1918. Die Darstellung ist jedoch bereits so abstrakt, dass sich die zugrunde liegenden Motive nur noch vermuten lassen.

KUNST  
MUSEUM  
MARBURG



Spendenbarometer

1.250.000,- €

703.109,22 €

Das haben wir erreicht!  
Helfen Sie mit, das  
Museum im Frühjahr 2018  
wieder zu eröffnen.

\*Stand April 2017

Prof. Dr. Evelyn Korn, Vizepräsidentin Philipps-Universität Marburg und Unterstützerin der Aktion „250 KUNSTfreundinnen“: „An Jawlenskys Bild beeindruckt mich, wie mit wenigen Farben und reduzierten Formen dennoch ein umfassendes Bild einer Landschaft entsteht. Ich freue mich darauf, im neu eröffneten Museum das Spiel zwischen Farben und Licht am Original erleben zu können.“

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, das Kunstmuseum Marburg zu renovieren.

Philipps-Universität Marburg | „87003045 Kunstmuseum“ | Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN: DE 3053 3500 0000 0000 0108 | BIC: HELA DE F1 MAR

www.kunst-braucht-raum.de